

Seminarreise mit A-ROSA: Von Wien nach Budapest auf der Donau mit der A-ROSA Donna

von chabi | 8. Apr. 2025 | Chabelis Malarski, Reiseberichte | 0 Kommentare



Tag 1, 20.10.2024:

Die Seminarreise begann mit einem Direktflug von Stuttgart nach Wien. Vom Flughafen ging es bequem mit dem Taxi zur Anlegestelle der **A-ROSA DONNA**, die gut ausgeschildert und leicht zu finden war. Dort angekommen wurden wir herzlich empfangen – inklusive persönlicher Zimmerkarte mit Namensaufdruck, einem schönen Detail, das direkt Wertschätzung vermittelte.

Nach dem Einchecken trafen wir uns zum ersten Get-together im Bordrestaurant. Unsere sympathische Reiseleiterin stellte sich vor und auch die insgesamt vier teilnehmenden Reisebüromitarbeiter machten sich untereinander bekannt. Ebenso schaute der Schiffsmanager kurz vorbei. Da die eigentliche Reise für die Passgiere bereits vor einigen Tagen gestartet war, herrschte an Bord eine herrlich entspannte Atmosphäre.

Die Kabinen auf den Schiffen sind toll ausgestattet und bieten genug Platz für 2 Personen!







Der erste Abend endete mit einem Highlight: dem Ausflug „Wien bei Nacht“.

Zuerst ging es mit dem Bus zum Kahlenberg – ein magischer Blick über das nächtlich erleuchtete Wien erwartete uns – und anschließend weiter zu einem urigen Wiener Heurigen. Zurück an Bord ließen wir den Tag gemeinsam in der Lounge ausklingen.





LEGENDE:

"VULCANUS" DER GOTT DES FEUERS UND DER SCHMIEDE-
KUNST SCHMIEDETE DER SAGE NACH ZWEI HETÄREN-
STATUEN DIE IHM SO GUT GEFIELEN DASS ER IHNEN
EBEN EINHÄUCHTE UND SICH IN SIE VERLIEBTE.

ALS ER ERFUHR DASS IHN VENUS ** SEINE GATTIN MIT
DEM KRIEGSGOTT MARS *** BETROG, VERFERTIGTE ER UNSICHT-
BARE ERDENE FESSELN DIE ER AM EHEBETT BEFESTIGTE.
TRÜSCHTE EINE REISE VOR UND ERTAPPT ZURÜCK-
GEKEHRT-DIE BEIDEN IN SEINEM BETT "GEFANGEN".

SOGLICHER RIEF ER DIE ÜBRIGEN GÖTTER ALS ZEUGEN
HERBEI UND FORDERT SCHLIESSLICH VON MARS FÜR DIE
FREILASSUNG EIN HOHES "LÖSEGELD" DAS LÖSTE BEI DEN
GÖTTERN DAS SOGENANNT "HOMERISCHE GELÄCHTER" AUS.
DAS JEDER DER ANWESENEN GERNE AN DER STELLE DES
MARS GEWESEN WÄRE UND SEIN LÖSEGELD BEZAHLT HÄTTE.
(DIE GÖTTER WÄREN EBEN AUCH NUR MENSCHEN!)

DIE SANDSTEINPLASTIK BEFINDET SICH SEIT LANGER ZEIT
IM BESITZ DES HAUSES „BACH-HENGL“
(DIESE UND EINE ZWEITE IM OBEREN GARTEN SIND
BEREITS IN ALTEN GRÄNZINGER-CHRONIKEN ERWÄHNT.)
(VERGLEICH: *HEPHAÏSTOS **APHRODITE ***ARES)



Tag 2, 21.10.2024:

Nach dem Frühstück startete der Tag mit einem Besuch des beeindruckenden **Zentralfriedhofs in Wien**, wo wir mit dem Bus hingefahren wurden. Es blieb genug Zeit, den Friedhof zu erkunden, nachdem wir mit einer Wiener Reiseleitung die wichtigsten Highlights gesehen hatten. Dazu gehörten das Denkmal von Mozart, das Grab von Beethoven, das Grab von Falco und auch von Udo Jürgens. Auch die Abholung ging ganz unkompliziert. An der vereinbarten Zeit stand der Bus wieder da. Zurück an Bord erwartete uns ein leckeres Mittagessen und im Anschluss ein **Verkaufsworkshop**, bei dem wir über Produktneuheiten und wichtige Änderungen im A-ROSA-Angebot informiert wurden.

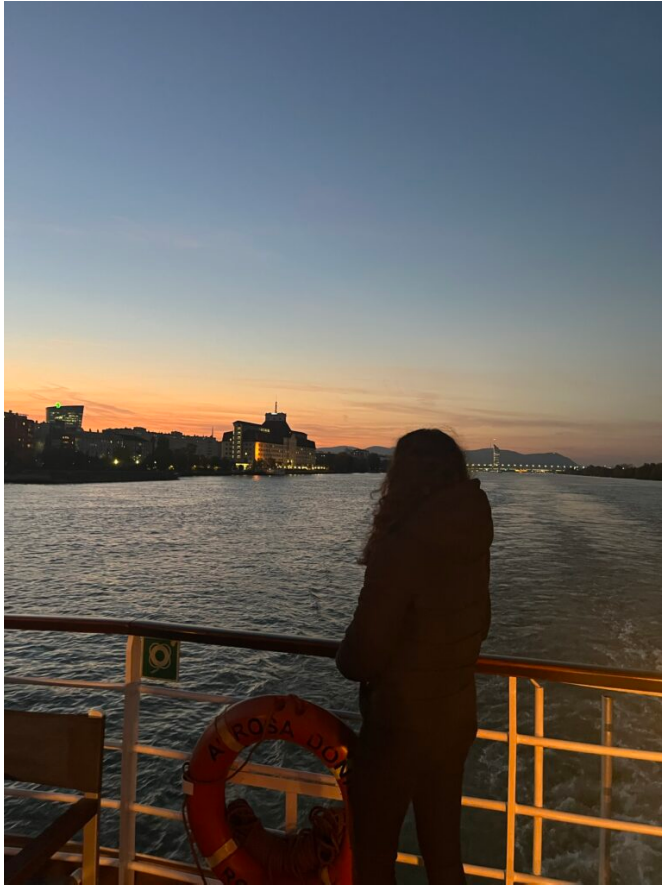






Ein besonderes Erlebnis folgte danach: ein exklusiver Blick hinter die Kulissen. Wir durften dem Manager über die Schulter schauen, während er uns das Schiff zeigte und sogar nach dem Ablegen in Richtung Budapest einen Besuch auf der Brücke beim Kapitän machen – ein echtes Erlebnis!

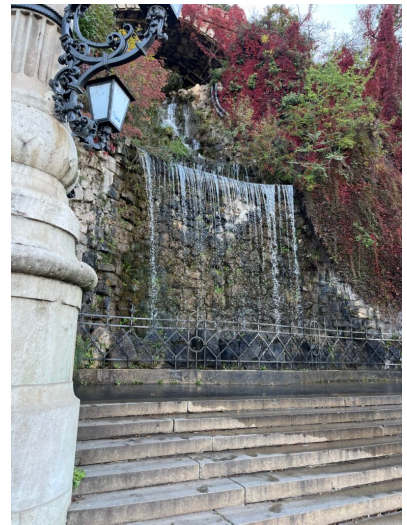
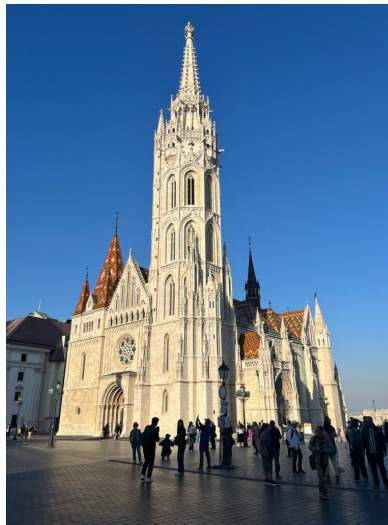
Am Abend ging es dann schon weiter. Wir verließen Wien bei wunderschönem Abendrot und machten uns auf den Weg zu unsere nächsten Station. Der Ausblick auf Wien bei abendlicher Dämmerung war unvergesslich!



Tag 3, 22.10.2024:

Am Morgen erreichten wir **Esztergom**, wo wir etwa 2,5 Stunden Zeit zur freien Verfügung hatten. Am Nachmittag ging es weiter Richtung **Budapest**. Die Ankunft dort war spektakulär: Bei strahlendem Sonnenschein und mit musikalischer Untermalung legten wir in der ungarischen Hauptstadt an – ein majestätischer Moment mit Gänsehaut-Feeling!

Den restlichen Tag nutzten wir für einen ausgedehnten Spaziergang durch Budapest: über zwei Brücken, hinauf zum Schloss und durch die Stadt – alles zu Fuß und bei perfektem Wetter. Abends klang der Tag mit schönen Gesprächen und einem letzten Drink entspannt aus.



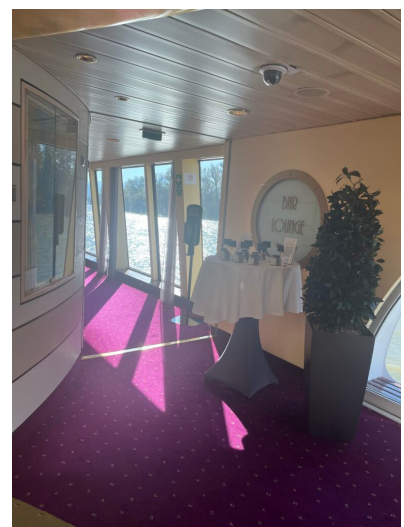
Tag 4, 23.10.2024:

Am 23.10.2024 hieß es für uns Reisebüroleute Abschied nehmen. Nach einem gemeinsamen Frühstück genossen wir noch ein paar Sonnenstrahlen auf dem Sonnendeck, ließen die Reise Revue passieren und verabschiedeten uns.



Meine Heimreise war, wie die Anreise, individuell gestaltet – der späte Rückflug gab mir noch Zeit, das Flair an Bord der A-ROSA DONNA auszukosten.

Nach einem letzten Rundgang über das Schiff konnte ich nochmals schöne Eindrücke festhalten, um jedem Leser einen Einblick zu gewährleisten, der sich auch überlegt, an einer Flusskreuzfahrt teilzunehmen:





Auf dem Sonnendeck kann man richtig entspannen. Mit einem Buch und seiner Sonnenbrille kann man auf einem Liegestuhl am Pool die Sonne und seine Lektüre genießen, oder man setzt sich an einen der vielen Tische und spielt gemeinsam Karten.

Auch Schachspielen auf einem großen Schachbrett am Boden ist möglich.

Vom Zentrum Budapests gelangt man übrigens unkompliziert mit einem Direktbus zum Flughafen – schnell, günstig und zuverlässig.

Mein Fazit:

Diese Reise war weit mehr als ein Seminar – sie war eine kleine Auszeit mit großem Erlebniswert. Flusskreuzfahrten sind perfekt für alle, die Städte erleben wollen, ohne ständig den Koffer zu packen. Entschleunigung, Genuss, Kultur – und das alles mit Vollverpflegung.

Nach diesem tollen Erlebnis bin ich mir sicher, Flusskreuzfahrtschiffe sehen mich auf jeden Fall wieder!